**Anforderungsprofil des Landkreises Nienburg
zur Kindertagespflege
nach § 23 Abs. 3 SGB VIII**

Alte Anlage

Eine geeignete Kindertagespflegeperson muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

Persönliche Voraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Hauptschulabschluss
- Erfolgreicher Abschluss mit Zertifikat des 160 Stunden umfassenden Qualifizierungskurses nach dem DJI-Curriculum, in Ausnahmefällen mindestens die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs des Lehrgangs
- Nachweis der Teilnahme an einem Kurs "Erste Hilfe am Kind"
- Physische und Psychische Belastbarkeit
- Die Kindertagespflegeperson und, sofern sie in ihrem eigenen Haushalt betreut, keine in ihrem Haushalt lebenden Volljährigen sind rechtskräftig verurteilt worden. Gegen sie wird nicht wegen einschlägiger Straftatbestände ermittelt.
- Die Familie unterstützt die Kindertagespflegeperson und die familiäre Situation ist stabil (wenn die Kindertagespflegeperson im eigenen Haushalt, in dem weitere Familienangehörige leben, betreut)

Neue Anlage

Formale Eignungsvoraussetzungen:

- Volljährigkeit
- Hauptschulabschluss
- Erfolgreicher Abschluss mit Zertifikat des 160 Stunden (für pädagogische Fachkräfte 80 Stunden) umfassenden Qualifizierungskurses nach dem Curriculum des Deutschen Jugendinstitutes
- Ärztliches Attest über physische und psychische Belastbarkeit
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis der Kindertagespflegeperson und - sofern sie in ihrem eigenen Haushalt betreut – der weiteren im Haushalt lebenden volljährigen Personen
- Nachweis der Teilnahme an einem Kurs "Erste Hilfe am Kind"
- Ausreichende Deutschkenntnisse (mindestens dem Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens entsprechend)
- Die Verpflichtung, sich fortzubilden, fachliche Beratung anzunehmen und sich mit anderen Kindertagespflegepersonen auszutauschen

Bemerkungen

Zur Klarstellung erfolgte die zusätzliche Unterteilung nach „formalen „ und „persönlichen Eignungsvoraussetzungen

Die Qualifizierungsvoraussetzungen haben sich verändert.

Seit Mai 2010 ist das erweiterte Führungszeugnis vorzulegen.

Neu aufgenommen wurde das Erfordernis der ausreichenden Sprachkenntnisse, weil auch die Begleitung der sprachlichen Entwicklung Aufgabe der Kindertagespflege ist.

Alte Anlage

- Organisations- und Haushaltsführungskompetenz, um einen strukturierten Tagesablauf sowie die angemessenen Versorgung von Kindern zu gewährleisten
- Die Fähigkeit, dem Tageskind und seiner Familie mit Achtung und Interesse zu begegnen.
- Die Fähigkeit, die individuellen Bedürfnisse des Kindes zu erkennen und darauf angemessen eingehen zu können
- Die Fähigkeit, das eigene Handeln zu reflektieren und mit Konflikten konstruktiv umzugehen.
- gewaltfreie Erziehungsvorstellungen
- die Bereitschaft, sich fortzubilden, fachliche Beratung anzunehmen und sich mit anderen Kindertagespflegepersonen auszutauschen.
- Die Bereitschaft zur Kooperation mit Eltern, dem Fachbereich Jugend und weiteren Institutionen
- Die Fähigkeit, gegenüber Außenstehenden Verschwiegenheit über alle Angelegenheiten der Familie des Tageskindes zu wahren.
- Die Bereitschaft, bei dem Verdacht, dass das Kindeswohl gefährdet sein könnte, fachliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Neue Anlage

- Die Verpflichtung, bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung eine insoweit erfahrene Fachkraft des Fachbereich Jugend hinzuzuziehen und sich fachlich beraten zu lassen

Persönliche Eignungsvoraussetzungen:

- Die Fähigkeit, dem Tageskind und seiner Familie mit Achtung und Interesse zu begegnen
- Die Fähigkeit, die individuellen Bedürfnisse des Kindes zu erkennen und darauf angemessen eingehen zu können
- Die Fähigkeit, das eigene Handeln zu reflektieren und mit Konflikten konstruktiv umzugehen
- Gewaltfreie Erziehungsvorstellungen und entsprechendes erzieherisches Handeln
- Eine stabile familiäre Situation
- Das Einverständnis der Familie mit der Betreuung von fremden Kindern im Haushalt (wenn die Kindertagespflegeperson im eigenen Haushalt betreut)
- Die Fähigkeit, einen strukturierten Tagesablauf sowie die angemessenen Versorgung von Kindern zu gewährleisten
- Die Bereitschaft und die Fähigkeit zur Kooperation mit Eltern, dem Fachbereich Jugend und weiteren Institutionen

Bemerkungen

Analoge Anwendung des § 8a SGB VIII (Kindeswohlgefährdung).

Die Veränderungen dienen der Klarstellung.

Alte Anlage

Räumliche Voraussetzungen:

- Die Räumlichkeiten sollen eine sauber, hell und freundlich sein.
- Eine Tierhaltung muss mit der Tagespflege vereinbar sein und im Einzelfall abgesprochen werden.
- Die Einrichtung muss kindgerecht und sicher sein.
- Die Wohnung soll dem Kind folgende Möglichkeiten bieten
 - Bewegung,
 - Erkundung,
 - Spiel
 - Ruhe
 - Rückzug
 - Versorgung
- Altersentsprechende, entwicklungsfördernde und erfahrungsanregende Materialien sollen zur Verfügung stehen.
- In der Nähe der Wohnung müssen Spielplätze oder vergleichbare Spielflächen vorhanden sein, soweit kein als ungefährliche Spielfläche geeigneter Garten vorhanden ist.

Räumliche Eignungsvoraussetzungen:

- Die Räumlichkeiten **sind** sauber, **gut zu lüften, beheizbar und mit Tageslicht belichtet.**
- Die Einrichtung **ist** kindgerecht und sicher.
- Die Wohnung **bietet** Kindern Möglichkeiten für Bewegung, Erkundung, Spiel, Ruhe, Rückzug und Versorgung.
- Altersgerechtes und die Entwicklung förderndes Spielmaterial **steht** zur Verfügung.
- **Möglichkeiten des Spielens und Erlebens in der Natur bestehen in erreichbarer Nähe (z.B. Garten, Spielplatz oder Parkanlage)**
- Tierhaltung muss mit der Kindertagespflege vereinbar sein und im Einzelfall abgesprochen werden.

Bemerkungen

Die Veränderungen dienen der Klarstellung und Konkretisierung.

Neue Anlage